## Vor 25 Jahren.

Vor Metz ging es am 7. Oktober 1870 ziemlich lebhaft zu. Die Absicht der in Metz eingeschlossenen Franzosen, sich durch Ausfälle Lebensmittel zu verschaffen, führte zu den Gefechten im Norden der Festung bei Bellevue-Les Grandes Tapes, im Nordosten bei Rupigny, Seroigno und Villers L'Orme, bei denen es ihnen aber nicht gelang, im Gelände vorzudringen. Ueber alle diese Gefechte wurde Tags darauf folgende amtliche Depesche verbreitet:

Hauptquartier Corny vor Metz, 8. Okt.

Der Feind griff (gestern) nachmittag 2 Uhr über Woippy die Division Kummer an. Heftiger Kampf bis in die Nacht. Der Feind überall mit großem Verluste und Nachtkampf zurückgeschlagen. Die 9. Infanterie-Brigade und Theile des X. Corps griffen kräftig ein. Vom Feinde fochten auch Gardetruppen. Gleichzeitig entwickelte der Feind auf dem rechten Moselufer mehrere Divisionen gegen das I. und X. Corps. Es war dort lebhafte Kanonade. Verluste, namentlich der Division Kummer und des X. Corps, sind auf 500 Mann, die des III. Corps auf 130 Mann zu schätzen.

v. Stiehle.

Ferner fand am 7. Oktober ein Vorpostengefecht bei La Maison Rouge-Maison d'Alger, 2 km nördlich von Diedenhofen, bei Belagerung dieser Festung statt.

## Halle und Umgegend.

Halle, 7. Oktober.

— [Von der Halle-Hettstedter Eisenbahn.] Am Sonnabend nachmittag wurde in Gerbstedt der Grundstein zum Bahnstationsgebäude feierlichst gelegt. Auf dem beflaggten und geschmückten Bauplatze hatten sich die Herren Vertreter der Stadt, der Eisenbahnbauleitung usw. eingefunden, um dem Werke öffentlich Glück und eine segensreiche Zukunft zu wünschen. Auch Herren von Polleben, Zabenstedt und anderen Orten hatten der dazu ergangenen Einladung Folge gegeben. Abends fand im Rathskellersaale ein Festessen statt. — Die umfangreichen Erd- und Brückenbau-Arbeiten im Nickelmannsgrund zwischen hier und Helmsdorf sind nun auch nahezu beendet; die Arbeiter sind nach der Strecke bei Halle beordert. Mit der Schienenlegung von Hettstedt aus ist begonnen. Die für die Strecke bestimmten Lokomotiven befinden sich schon einige Zeit in Hettstedt.

— [Stadt-Theater.] Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Heute wird die mit so großem Beifall aufgenommene Vorstellung „Einsame Menschen" von G. Hauptmann zum ersten male wiederholt und dürfte anderer Dispositionen wegen nicht sobald wieder auf dem Repertoir erscheinen. Morgen Dienstag geht „Lohengrin", von Herrn Direktor Rahn neu inszenirt und von Herrn Kapellmeister Frank dirigirt in Scene. Das Orchester ist verstärkt. Die Ausstattung ist neu und bei der Einstudirung ist weder Mühe noch Zeit gespart worden. Herr Gerhartz singt den Lohengrin und wird sich nun unserem Publikum als Wagnersänger vorstellen. Frl. Häbermann als Ortrud, Frl. Brener als Elsa und Herr Cianda als Heerrufer sind rühmlichst bekannt. Für die um ihre Entlassung eingekommenen Mitglieder Herren Lövermann und Derichsch, welche dieselbe erhalten haben, werden Herr v. Lanppert als Telramund und Herr Lipkemann als König debütiren. — Die Elsa-Pagen sind mit ersten Kräften, den Frls. Stark, Schickhardt, Breithaupt und Bobusch besetzt. Die vier Edelknaben von den Herren Kauka, Schramm, Wirk und Gillmann gesungen. Es ist alles geschehen, um die Aufführung den hohen Ansprüchen entsprechend würdig zu gestalten, möge nun auch unser Publikum durch regen Besuch die künstlerischen Anstrengungen der Direktion unterstützen. — Am Mittwoch findet die erste Aufführung von G. v. Moser's 100. Stücke „Der Militärstaat" statt, das auf auswärtigen Bühnen überall lebhafte Heiterkeit erweckte und augenblicklich unter regstem Besuche im Stadttheater zu Leipzig wöchentlich wiederholt gegeben wird.

— [Nationaltheater.] Aus dem Bureau des Theaters wird uns geschrieben: Hr. Eugen Siegwart, ein Liebling des Nationaltheaterpublikums, ist von der Direktion auf eine weitere Saison verpflichtet worden. Hr. Siegwart tritt Dienstag, den 8. d. M., als Friseur Kannapel in der Posse „Schmetterlinge" zum ersten male wieder auf. Die Posse ist vollständig neu ausgestattet und von Hrn. Siegwart vorzüglich inszenirt.

— [Konzert des Halleschen Stadt- und Theater-Orchesters.] Zum Besten der Pensions- und Unterstützungs-Kasse des Halleschen Stadt- und Theater-Orchesters findet am Sonnabend, den 12. Oktober, abends 7½ Uhr, im oberen Saale der Stadtschützengesellschaft ein großes Konzert statt, in welchem außer dem aus ca. 60 Mann verstärkten Stadt-Orchester unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors Friedemann solistisch noch Frl. Henriette Haebermann (Isolde's Liebestod von Wagner), ferner Herr Professor Dr. Karl Reinecke (B-dur-Konzert von Mozart) und Herr Gewandhaus-Konzertmeister Karl Prill (H-moll-Konzert von Bruch und Othello-Fantasie von Ernst) mitwirken werden. Die Klavierbegleitung hat Herr Kapellmeister Dr. Schmidt übernommen. Als Orchesternummern gelangen Beethoven's A-dur-Sinfonie und die Ouverture „Manfred" von Reinecke (letztere unter persönlicher Leitung des Komponisten) zur Aufführung. — Es verbürgen die vorstehenden Mittheilungen gewiß hervorragende Kunstgenüsse. Billets sind schon jetzt in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüßerstraße 20, zu haben, wo auch der Plan des Saales ausliegt.

— [Verein für Erdkunde.] Mittwoch, den 9. d., wird der hiesige „Verein für Erdkunde" zusammen mit dem „Halleschen Kolonialverein" eine Sitzung im großen Saal des Kronprinzen-Hotels abhalten, in der Hr. Prem.-Lieut. v. François, bekannt durch seine Betheiligung am Kampf gegen Hendrik Witboui und an der Erstürmung seiner Feste Hornkranz, über die „Wirthschaftlichen Aussichten und Gesundheitsverhältnisse Deutsch-Südwestafrikas" sprechen wird.

— [Der „Ruderklub Nelson von 1874"] begeht am Sonnabend abends 8 Uhr die Feier seines 21jährigen Stiftungsfestes durch einen Herrenabend im „Hotel zum Kronprinzen.

— [Im Verein wirklicher Krieger „Germania"] fand in der Monats-Versammlung am Sonnabend die Aufnahme der Herren Hauptmann Paul Glauß und Premierlieutenant Lindenstein sowie weiterer 3 Kameraden statt. Es wurde sodann beschlossen, das Stiftungsfest am 9. Nov. in den Kaisersälen mit Konzert, Theater und Ball festlich zu begehen. Als Delegirte zum „Nord Ost Thür. Verbandstage" wurden die Kameraden Steyer und Uhlig gewählt. Ferner wurde den anwesenden Kameraden bekannt gegeben, daß am 18. d. in Kärtz's Restaurant die Generalversammlung der Halle'schen Kriegerkameradschaft stattfindet und zum zahlreichen Besuch derselben aufgefordert.

— [Der Techniker-Verein Halle] ist am 1. Oktober in sein 17. Vereinsjahr eingetreten. Nachdem in der Sitzung vom 28. Sept. Herr Ingenieur John einen interessanten Vortrag über Uhren gehalten hatte, wurde in der Jahresversammlung am 5. d. die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen. Gewählt wurden die Herren: Postsekretär Heil zum 1. Vorsitzenden, Ingenieur Breuning zum 1. Schriftführer, Bautechniker Zabel zum 2. Schriftführer. Wiedergewählt wurden die Herren Maschinentechniker Fischer zum Kassirer und Maschinentechniker Hoffmann zum Beisitzer. Im Amte verblieben die Herren Bautechniker Richter als 2. Vorsitzender und Bautechniker Katzschke als Bibliothekar. — Der bisherige erste Vorsitzende Herr Ingenieur John berichtete über die Thätigkeit des Vereins im 16. Vereinsjahre. Wir behalten uns vor, das Wichtigste aus diesem Bericht später mitzutheilen. Aufgenommen wurden zwei Mitglieder. — Am 12. d. M. veranstaltete der Verein zur Feier des 16. Stiftungsfestes im Vereinslokale einen Kommers. — Für die Sitzung am 19. Okt. hat Herr Ingenieur Dreyse einen Vortrag angemeldet über die Schraube. — Gäste sind stets gern gesehen.

— [Der Allgemeine Halleſche Turnverein] entsandte zur Feier des 50jährigen Jubiläums eines der größten und bedeutendsten deutschen Turnvereine, des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig am 5. und 6. Oktober auf besondere Einladung eine Abordnung von 12 Mann. Zu diesem großartigen Feste, das als ein turnerisches Ereigniß von Bedeutung bezeichnet werden darf, waren zahlreiche und hervorragende Vertreter der Turnerei aus allen größeren Städten Deutschlands und Oesterreichs erschienen, um theils durch sinnige, prachtvolle Geschenke, theils durch begeisterte Reden ihre Glückwünsche und Grüße dem Jubelverein darzubringen. Auch der Allgemeine Halleſche Turnverein hatte zu diesem Zwecke ein goldenes Fahnenschild und eine photographische Aufnahme der Jahnshöhle in massiv eichenem Rahmen gestiftet. Die Geschenke wurden durch schwungvolle Ansprachen seitens der Turngenossen Mäding und Seebach bei der Festtafel überreicht, wobei namentlich das Bild große Freude bei den leipziger Turngenossen erregte. Der Vorsitzende des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig, Prof. Dr. J. C. Lion, dankte herzlich und betonte zugleich, daß das Verhältniß beider Vereine immer so freundschaftlich bleiben möge wie bisher. Das Fest wurde, da die großen Räume der Turnhalle zum Schauturnen nicht ausreichten, im Krystallpalast bezw. in der Albertshalle durch Kommers am Sonnabend und Schauturnen am Sonntag gefeiert. Das letztere, namentlich aber das Damenturnen (84 Damen), der Stabreigen und das Turnen der Vorturnerschaft am dreibolmigen Barren waren Glanzleistungen. Es sei noch bemerkt, daß besonders die Turnerschaft durch hervorragende Geschenke u. a. eine vollständige eichene Zimmereinrichtung bedacht wurde. Der Verein selbst erhielt zu turnerischen Zwecken von seinen Mitgliedern ein Geldgeschenk von 3000 M. Mit tiefen Eindrücken kehrten die Theilnehmer des Allgem. Hall. Turnvereins zurück. Möge auch in Halle die edle Turnerei bald so erblühen wie in unserer Nachbarstadt Leipzig. Dazu gehört vor allen Dingen die Unterstützung und Theilnahme der bevorzugten Theile unserer Bevölkerung.

— [Aus dem kirchlichen Leben.] Am gestrigen Tage vollzogen sich zwei Handlungen, welche für das kirchliche Leben unserer Stadt von erheblicher Bedeutung sind. Im Gottesdienst der Laurentiusgemeinde um 9 Uhr wurde der bisherige Hilfsprediger Hr. Wagner aus Wernigerode als Diakonus der gedachten Gemeinde durch den Hrn. Stadtsuperintendent Prof. D. Förster eingeführt, wobei die Pastoren Hr. D. Hoffmann und Hr. Knak-Berlin assistirten. Es ist damit eine neue ordentliche geistliche Stelle geschaffen, welche für die an Seelenzahl sehr angewachsene Gemeinde von großer Wichtigkeit ist; bisher waren nur Hilfsprediger außer dem ersten Geistlichen daselbst thätig. Im Anschluß an den Gottesdienst überreichte der Ephorus in Gegenwart des Gemeindekirchenraths dem zum 1. Dez. in den Ruhestand tretenden Pfarrer D. Hoffmann im höheren Auftrage den Kronenorden 3. Klasse, — eine wohlverdiente Auszeichnung nach langer gesegneter Arbeit —. Sodann wurde um 11 Uhr in der Stephanuskirche, welche für die nächsten Jahre der neu errichteten Paulusgemeinde als Pfarrkirche eingeräumt ist, der erste Pfarrer dieser Gemeinde, Hr. Bach, feierlich von dem Stadtsuperintendenten ordinirt und eingeführt; assistirten hierbei die Herren Superintendent a. D. Schmidt und Pastor D. Hoffmann. Die neue Gemeinde war zahlreich versammelt, und es steht zu hoffen, daß der neue Seelsorger in dem bisher kirchlich nur nothdürftig versorgten Norden der Stadt eine gesegnete Arbeit finden wird. Von nun an werden die kirchlichen Handlungen für diese Gemeinde, welche von der Reil-, Wucherer- und Dessauerstraße begrenzt wird, nicht mehr in der Markt- und Neumarktskirche, sondern in der Stephanuskirche vollzogen werden.

— [Frauenindustrie.] Seit dem Bestehen der konzessionirten Frauen-Industrie- und Kunstgewerbeschule von E. A. Kiehling, Bergstraße 6, bestehen in derselben in Industrielächern halbe Freistellen. Fortan sind solche auch für Kunsthandarbeiten vorgesehen worden.

— [Obst-Central-Verkaufsstelle.] Die Sektion des Deutschen Pomologen-Vereins, welche sich über die Provinz Sachsen und das Herzogthum Anhalt erstreckt, über deren Bestrebungen den vaterländischen Obstbau zu heben und zu fördern wir öfters Gelegenheit hatten, in der anerkennendsten Weise zu berichten, hat im vorigen Jahre eine Verkaufsstelle von frischem Obst der besten pomologischen Sorten in den geräumigen Lagerkellern der Champignon-Züchterei Preßler's Berg, Liebenauerstraße 3, errichtet. In diesem Jahre hat dieselbe eine bedeutende Erweiterung dadurch erfahren, daß neben dem Verkauf von frischem Obste auch Obstpräparate, wie Apfelkraut und Apfelwein rc., hergestellt werden. Wenn schon an und für sich der Genuß von Obst, hauptsächlich von Aepfeln, von vielen Aerzten als ein Präservativmittel gegen alle Blutkrankheiten betrachtet wird, so weisen wir ganz besonders auf die herrlichen Obstsorten hin, welche von sachkundiger Hand auf ihre Echtheit geprüft und von der Obst-Central-Verkaufsstelle in der saubersten, appetitlichsten Weise behandelt und zum Verkauf ausgestellt sind. Die Auswahl ist eine so bedeutende, daß auch dem feinsten Geschmack Rechnung getragen wird. Wir weisen noch auf das Inserat in der heutigen Nummer hin.

— [Goldene Hochzeit.] Der Arbeiter Samuel Haack in Cröllwitz feierte am vergangenen Sonnabend mit seiner Ehefrau bei bestem Wohlsein und in entsprechender Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit. Herr Sup. Bethge überreichte vormittags dem Jubelpaare in Gegenwart des Hrn. Ortsvorstehers Datzler eine Denkmünze nebst einem Glückwunschschreiben aus dem Civilkabinet des Kaisers, und Hr. Pastor Kunitz beschenkte dasselbe im Beisein des Kirchenvorstandes mit einer Prachtbibel. Seitens des Direktoriums der Aktien-Papierfabrik, welcher der Jubilar, wie wir neulich berichteten, seit über 50 Jahren angehört, wurde eine ansehnliche Geldsumme gespendet. Außerdem erhielt das beliebte Jubelpaar noch eine Menge weiterer Geschenke und Glückwünsche.

— [Die Gemeindevertretung in Giebichenstein] hält morgen nachm. 5 Uhr im „Gasthof zum Mohr" eine Sitzung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Antrag auf Terrainerwerb auf dem Galgenberg. 2. Uebernahme der noch nicht gedeckten Denkmal-Baukosten auf die Gemeindekasse. 3. Beschlußfassung über Anstellung einer vierten Bezirkshebamme. 4. Mittheilung des Gutachtens über die erfolgte chemische Wasser-Untersuchung. 5. Antrag des Halle'schen Vereins für Kohlenbergbau, die Entwässerung seiner Grube bei Mötzlich nach der Grube in gleichbenannten Gebiet betreffend. 6. Antrag auf Rückzahlung deponirter Pflasterkosten. 7. Antrag der chemischen Fabrik in Trotha auf Gewährung von Wasser zu industriellen Zwecken. 8. Festsetzung des Verkaufspreises für den eingezogenen Fußweg hinter den Villen der Wittekindstraße. 9. Veräußerung des Armenhauses und Erwerb eines anderen Grundstückes. 10. Hafpflichtversicherungs-Angelegenheit. 11. Nachbewilligung von Kosten für die Sedanfeier.

— [Betriebsstörung.] Gestern abend gegen 6 Uhr sprang an der Haltestelle der Stadtbahn ein Beiwagen, wie solche an den Sonntagen auf der Linie Steinweg-Wittekind verkehren, aus den Schienen und mußte zur Seite geschafft werden, um das Gleise für den Betrieb wieder freizumachen.

— [Schadenfeuer.] In der Nacht vom 6. zum 7. Oktober brach in dem Gehöfte des Herrn Gutsbesitzer Schaaf zu Naundorf bei Neideburg Feuer aus, welches eine mit Erntevorräthen gefüllte Scheune und Stallungen einäscherte. Dem energischen Eingreifen der Ortsbewohner und der Hilfe aus den Nachbarorten gelang es, das Feuer bald zu dämpfen.

— [Zu der Kriegstedter Wilddiebsaffäre,] bei der der Schachtarbeiter Kaßler durch einen Schuß des kgl. Hilfsjägers Peters so schwer verletzt wurde, daß er seiner Wunde erlag, wird uns von betheiligter Seite noch mitgetheilt, daß Kaßler seit vielen Jahren als verwegener Wilderer berüchtigt und gefürchtet war. K. betrieb die Wilderei gewerbsmäßig, und seine Frau besorgte den Verkauf der Beute. Der Erlös setzte den Wildfrevler in die Lage, sich ein Haus und 3 Morgen Feld zu erwerben. In der Nacht vom 2. zum 3. d. war es dem Hilfsjäger Peters nach langen mühevollen Märschängen gelungen, den Wilddieb bei seinem lichtscheuen Handwerk zu ertappen, als derselbe gerade den eben geschossenen Hasen in den Sack steckte. Auf den Anruf des Peters suchte Kaßler unter drohenden Worten sich schußfertig zu machen, und dem Jäger blieb in seiner bedrohten Lage nichts weiter übrig, als nunmehr selbst zu schießen.

— [Warnung vor einem Schwindler.] Es tritt hier wieder ein Hochstapler auf, der entweder mittels gefälschter Bestellzettel Waaren entnimmt oder, sich als auswärtiger Geschäftsmann ausgebend, eine größere Bestellung macht und schließlich mit dem Ersuchen hervortritt, ihm, da er mit seinem Gelde zu weiteren Einkäufen nicht auslange, zehn oder mehr Mark zu leihen, welcher Coup ihm gewöhnlich glückte. — Der Unbekannte ist ca. 35 Jahre alt, ca. 1,75 m groß, hat dunkle Haare, Schnurrbart, volles blasses Gesicht und trägt dunkle Kleidung.

— [Ein frecher Schwindel.] Zwei jener halbwüchsigen, der Arbeit scheu aus dem Wege gehenden Burschen, die beständig der Kriminalpolizei zu schaffen machen, „kauften" bei einem hiesigen Fahrradhändler ein Zweirad für 300 M., ließen sich eine Rechnung ausstellen und versprachen baldige Zahlung; sie hatten aber die Rechnung nur verlangt, um diese mit einem Quittungsvermerk fälschlich versehen und das Rad wieder verkaufen zu können. Ein anderer Fahrradhändler wurde durch Vorzeigung der quittirten Rechnung so in Sicherheit gewiegt, daß er das Rad für 180 M. erstand. Den Erlös verprasten die jugendlichen Betrüger hier und in Magdeburg. Von dort zurückgekehrt vollführten die Beiden, von denen einer festgenommen, der andere flüchtig ist, um wieder Mittel zu einem flotten Leben zu gewinnen, einen Diebstahl.

— [Schwerer Unglücksfall.] Gestern abend 9½ Uhr gerieth der Hilfsbremser Freiberg auf dem hiesigen Güterbahnhof zwischen zwei Wagenpuffer, als er die Schlußlaterne an einen zur Abfahrt nach Nordhausen fertiggestellten Zug anhing. Freiberg war sofort todt und ist nach der Leichenhalle des Nordfriedhofes geschafft.

— [Selbstmord im Gefängniß.] Im hiesigen Gerichtsgefängniß machte gestern der Handelsmann K. von hier seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Derselbe war am Sonnabend vom hiesigen Schöffengericht wegen ungebührlichem Betragen vor Gericht zu einer dreitägigen Haft verurtheilt und hatte wegen Verdachts, einen Falscheid geleistet zu haben, eine Untersuchung zu gewärtigen.

— [Sterbefälle.] In der vergangenen Woche starben hier 34 Personen (einschl. 3 in hiesigen Krankenhäusen aufgenommener Ortsfremder), und zwar an Schwäche 3, Krämpfen 4, Abzehrung 3, Entkräftung 1, Schlaganfall 2, Herzschwäche 1, Altersschwäche 3, Diphtherie 3, Sepsis nach kompl. Fraktur 1, Bauchblutung 1, Lungenschwindsucht 1, Lungenkatarrh 1, Nervenentzündung 1, Brechdurchfall 1, Magen- und Darmkatarrh 2, Lungenentzündung 1, Lungenlähmung 1, Herzlähmung nach chron. Darmkatarrh 1, Gehirnentzündung 1, chron. Nierenentzündung 1, Schußverletzung 1.

## Stadttheater.

### „Einsame Menschen" von Gerhart Hauptmann.

So hat denn am Sonnabend der „Häuptling der Naturalisten", so hat denn Gerhart Hauptmann seinen Einzug in die heiligen Hallen unseres Stadttheaters gehalten. Wozu der vorige Bühnenleiter den Muth durchaus nicht finden konnte, Herr Direktor Rahn hat es gewagt und das Publikum zeigte sich damit durchaus einverstanden, wie das nach dem Erfolge des „Theaters der Modernen" ja auch nicht anders zu erwarten war. Es gab eine Zeit, wo es tollkühn hätte erscheinen können, ein Hauptmann'sches Werk in der Provinz über die Bretter gehen zu lassen; aber diese Zeit ist vorüber, und selbst auf den Repertoiren der kleinen Hoftheater findet sich jetzt der früher verpönte Name. Man hat sich über den Dichter zuerst entrüstet, wie sich unsere Großväter über den jungen Schiller entrüsteten, und wie diese, haben auch wir uns dann an die neue Poesie gewöhnt und suchen sie zu begreifen und zu verstehen, statt sie mit billigen Phrasen von uns zu weisen. Das ist die Macht des großen Talents: wenn es zuerst auftritt und neue Pfade weist, so entsetzt sich die große Masse, die die Gewohnheit ihre Amme nennt. Aber unbeirrt geht es seinen Weg weiter über die Trümmer der alten Götzenbilder, die seine starke Hand von den Postamenten gestoßen. Und größer und größer wird die Schaar derer, die ihm folgen und zu seiner Fahne schwören, bis die neue Botschaft, die es verkündet, Gemeingut geworden ist und niemand mehr daran denkt, daß es eine Zeit gab, wo jeder Fuß breit Erde für sie erkämpft werden mußte.

„Die „einsamen Menschen" sind, wie Adolf Stern sehr richtig in seinen „Studien zur Litteratur der Gegenwart" hervorhebt, diejenige Schöpfung Hauptmann's, in der sich der Dichter, der sonst unendlich gesunder, entschiedener, klarer über die menschlichen Ziele und Aufgaben ist als Henrik Ibsen, der dramatischen Art des Norwegers am meisten nähert. Wie dort, wird auch hier, in dieser „Tragödie der Nervosität," wie man sie gelegentlich genannt hat, subtilste Seelenanatomie getrieben. Aber denjenigen, die Hauptmann daraus einen Vorwurf machen wollen und sich über den quälenden Eindruck des Dramas beschweren, möchte ich doch zu bedenken geben, daß Johannes Vockerat's geistige Verwandte sich nicht nur bei Ibsen finden, sondern auch bei Goethe und bei dem Meister aller Dramatiker, bei William Shakespeare. Was Tasso am Hofe von Ferrara niederdrückt, ist dasselbe, was den Hauptmann'schen Helden nicht zur Lebensfreude kommen läßt: sie fühlen sich in ihrem Kreise vereinsamt und unverstanden, und die einzige, von der sie sich verstanden glauben, wird ihnen geraubt und entrissen. Und was Hamlets Untergang herbeigeführt, ist nichts anderes als was Vockerat den Tod in den Wellen suchen läßt: die innere Zwiespältigkeit, das Wanken und Schwanken, die Unstätigkeit, den Weg, auf dem sie zum Glück, zum Frieden zu kommen hoffen, muthig und frei zu gehen, unbekümmert, ob dabei tausend Fäden, mit denen die Gewohnheit sie an ihre Umgebung gesponnen hat,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951007021/fragment/page=0001

zerrissen werden. Daß sich's dort um einen lorbeergekrönten Dichter des Italiens der Renaissance, um einen sagenhaften dänischen Prinzen handelt, hier um einen simplen, deutschen Privatgelehrten, ändert ja doch am Wesen der Sache nichts; nicht auf die alten Gewänder dort und das moderne Jaquet hier kommt es an, sondern auf die Menschen, die darin stecken, auf ihr Denken und Empfinden. Und so gut wie jene großen Dichter, hat auch Hauptmann ein Recht, seinen Helden auf die Bühne zu stellen, einen Menschen von Fleisch und Blut, ein echtes Kind unserer Zeit. Der Dichter hat dem Werke die Widmung vorausgeschickt: „Ich lege dies Drama in die Hände derer, die es geleb't haben." Ich glaube, ihre Zahl ist größer, als man von vornherein annimmt; unter den geistigen Arbeitern der Jetztzeit werden wenige sein, deren Leben von Stimmungen, wie sie Johannes Vockerat durchmacht, ganz frei geblieben wäre.

Auf den Inhalt des Stückes näher einzugehen, ist nicht nöthig, da ich es anläßlich der ersten Aufführung durch die Meßthaler'sche Gesellschaft eingehend gewürdigt habe. Die Wiedergabe, die es jetzt im Stadttheater findet, verdient volles Lob. Der rechte Stil ist mit Glück getroffen, die Figuren richtig zu einander abgetönt und das Ganze einheitlich und abgerundet. Das ist das Resultat der jetzigen Arbeitsweise an unserem Theater, bei der die Stücke nicht in jäher Hetzjagd herausgepeitscht werden, sondern bis jetzt jede Aufführung genügend vorbereitet herausgebracht wurde. Das Publikum hätte alle Ursache, das anzuerkennen.

Unter den Leistungen der einzelnen Darsteller seien die von Hrn. Lorenz und Frl. Hilm zuerst genannt. Der erstere bot mit seinem Johannes Vockerat eine feinsinnige, psychologische Studie. Er traf die rechten Mittel, um das krankhaft Nervöse dieses einsamen Menschen zur Anschauung zu bringen und vermied mit Glück die bei dieser schwierigen Rolle so nahe liegende Gefahr, die Heiterkeit der Zuschauer zu erregen. Unendlich rührend wirkte Frl. Hilm in der Rolle der armen kleinen Frau Käthe; was man da zu hören bekam, waren warme, echte Herzenslaute. Diesen beiden Leistungen ebenbürtig war der Braun des Hrn. Lipowitz, in Maske, Spiel und Sprache eine lebenswahre Figur. Frl. Hoffmann hatte sich leider in der Toilette gründlich vergriffen; so elegant pflegen russische Studentinnen sich nicht zu kleiden, am wenigsten solche, die, wie Anna Mahr, drei Tage lang mit einem Loch im Aermel herumlaufen. Davon abgesehen, war ihre Wiedergabe der Rolle verständig und erfreulich, nur dürfte sie etwas kühler, etwas mehr selbstbeherrscht erscheinen, als es am Sonnabend der Fall war. Denn diese Eigenschaften sind es ja gerade, die Johannes zu ihr hinziehen, bei ihr Anlehnung suchen lassen. Vorzüglich setzte Frl. Woytasch als Mama Vockerat ein; vom dritten Akt an aber wurde ihre Leistung ungleich und störend drängten sich in das moderne Bild Geste und Ton der klassischen Heldenmutter. Am wenigsten befriedigte mich Hr. Jänicke als Vater Vockerat. Der einfache, heitere, fromme Rittergutspächter vom alten Schlage sollte doch nicht so schwer zu treffen sein. Warum ihn so kraftlos, halb kindisch und greisenhaft darstellen? Herr Büttner gab den Pastor Collin mit Geschick, einen durchschlagenden Erfolg aber holte sich Frau Lisé in der köstlichen Episodenrolle der zungenfertigen Frau Lehmann. Das Publikum lauschte den Vorgängen auf der Bühne mit stets wachsender Spannung und jedem Akte folgte lebhafter, wiederholter Applaus.

Dr. Karl Müller-Rastatt.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Bei der Deutschen Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover waren im Monat September 1895 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung zu erledigen: 1469 Anträge über 2,277,420 M. Versicherungs-Kapital. In der Zeit vom 1. Januar 1895 bis Ende September waren Anträge über eine Versicherungssumme von 21,695,030 M. zu erledigen, 1,149,930 M. mehr als in dem gleichen Zeitraume des Vorjahres. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende September 1895 gingen ein 273 928 Anträge über 321,152,220 M. Versicherungs-Kapital. Das Vermögen der Anstalt erhöhte sich im Monat September von 66,561,000 M. auf 67,041,000 M.

— Von den schwebenden Prozessen, welche die Auer'sche Gasglühlicht-Gesellschaft einleitete, wurde am Sonnabend das erstere gegen die Firma Trendel ein obsiegendes Urtheil erreicht. Die Firma Trendel muss 1000 M. Konventionalstrafe für jede weitere von ihr verkaufte Lampe bezahlen. Die Generalversammlung der Gesellschaft beschloss die Vertheilung von 150 Proz. Dividende wie im Vorjahre.

— Anleihe der Stadt Frankfurt a. M. Der Finanz-Ausschuss genehmigte die Vorlage des Magistrats, betreffend die Aufnahme einer 3proz. event. 3½proz. Anleihe von 21 Millionen Mark. Von der Anleihe sollen 9 Millionen Mark zur Tilgung des bei dem Invalidenfonds aufgenommenen 4proz. Anlehens verwendet werden. Von dem Reste von 16 Millionen soll der überwiegend grösste Theil zu produktiven Zwecken wie Wasserleitung, Schlachthaus und Viehhof, Lagerhaus, Elektrizitätswerk, Markthalle, Strassenbahnen etc. dienen.

— Die Grosse Berliner Pferdebahn hat vom 1. Januar bis Ende September 11,318,817 M. oder 397,916 M. mehr oder durchschnittlich täglich 1647 M. mehr als im Vorjahr vereinnahmt.

— An der Börse erhielt sich mit grösster Bestimmtheit das Gerücht, wonach Theil-Etablissements der Dortmunder Union, u. a. das Horster Werk, in den Besitz der Firma Friedrich Krupp übergehen sollen. Die Nachricht wird von zuständiger Seite als erfunden erklärt.

— Wie die »Köln. Volks-Ztg.« meldet, erhöhten die schottischen, cleveländer und südyorkshirer Stahlwerke infolge der amerikanischen Nachfrage die Preise für Stahlknüppel und andere Stahlartikel um 7½ bis 10 Shilling die Tonne.

— Die Chemische Fabrik Leopoldshall erzielte in 1894/95 einen Rohgewinn von 942,096 (i. V. 1,011,357) M., davon gehen 358,180 (364,000) M. für Abschreibungen und 28,481 (25,020) M. für den Reservefonds ab, während wieder 5 Proz. an die Stamm-Prioritäts-Aktien und 4½ (3½) Proz. an die Stammaktien vertheilt werden. Die Arbeiten der electrolytischen Anlage haben einen guten Fortgang genommen; jedoch kann eine Fabrikation im grossen Masstabe erst erfolgen, wenn längere Erfahrungen gemacht sind.

— In einer dieser Tage in Düsseldorf abgehaltenen Versammlung der Grobblechwalzwerke scheiterten die Bemühungen, einen Verband zu Stande zu bringen, an der ablehnenden Haltung der dortmunder Firma Weber.

— Zahlungseinstellungen. Wien, 5. Okt. Die Tuchfirma Julius Stern & Adler in Brünn, ferner die Firma Markus Lichtenstein & Co. in Budapest sind insolvent. Die Passiven betragen bei beiden Firmen je 150,000 fl. — Altenburg, 5. Okt. In dem Konkurse des zu 14 Jahren Zuchthaus verurtheilten Produktenhändlers P. Bikesig soll die Ausschüttung der Masse erfolgen. Die Forderungen betragen 379,290.35 M. Die Gläubiger erhalten 10 Proz. — Nach dem »Lok.-Anz.« hat sich die Getreidefirma Max Schueler in Hamburg genöthigt gesehen, ihre Zahlungen einzustellen. Die Firma hatte gröse ere Abschlüsse in La Plata-Mais gethätigt, und der Umstand, dass dieser Artikel diesmal in sehr schlechtem Zustande hier anlangte, hat ihr grössere Verluste zugefügt. — Die mit der Leveson arbeitende Firma D. G. Gevastopulo and Company in London fallirte mit 200,000 Pfund Passiven.

Rio de Janeiro, 4. Okt. [Telegr.] Wechsel auf London 10⁵/₁₆.

Buenos Ayres, 4. Okt. [Telegr.] Goldagio 221³/₁₆.

### Viehmärkte.

Berlin, 5. Okt. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 3200 Rinder, 19,079 Schweine, 671 Kälber, 7356 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich ziemlich glatt ab. Es wird ziemlich ausverkauft. Der I. und II. Klasse gehörten ca. 800 Stück an. I. 61—63, II. 55—59, III. 47—52, IV. 42—45 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. Am Schweinemarkt wichen bei schleppendem Handel im allgemeinen die Preise um ca. 1 M. und mehr. Nur gute, schwere, fette Waare von 280 Pfund und mehr hielt die Preise der letzten Märkte und wurde nicht unerheblich über Notiz bezahlt, auch geräumt. Für die leichtere Ia. zahlte man 48 M. und für ausgesuchte Posten darüber; II. 45—47, III. 41—44 M. per 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Es bleibt Ueberstand. — Der Kälberhandel gestaltete sich bei dem schwachen Angebot glatt. I. 64—68, II. 61—63, III. 55—60 Pfg. per Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief glatt und wird geräumt. I. 54—59, Lämmer bis 64, II. 48—52 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht. Schleswig-Holsteiner 28—34 Pfg. pro Pfund Lebendgewicht.

# Berliner Börse vom 7. Oktober.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

**Von der Fondsbörse.** Vorbörse in abwartender Haltung bei unentschiedener Tendenz, war die Börse bei offizieller Eröffnung theils auf die Festigkeit von Wien, theils auf die weitere Aufwärtsbewegung in Montanwerthen in ziemlich fester Haltung. Die Steigerung in Kohlenaktien fand ihre Begründung durch Privatdepeschen aus der „Köln. Ztg.," wonach die Erhöhung der Kohlenpreise für eine grosse Anzahl von Abschlüssen thatsächlich 1 M. betragen soll, so für Magerkohle; bei der Ziegel- und Kalkbrenner-Vereinigung soll die Erhöhung gleichfalls 1 M. betragen. Der Eisenaktienmarkt gleichfalls gebessert, ohne jedoch sich voll zu behaupten. Im Bankenmarkte war die Eröffnung fest, in der Hälfte der ersten Börsenstunde durchweg schwankend. Im Eisenbahnaktienmarkte heimische träge, nur Dortmund-Gronauer gut behauptet. Italienische gedrückt, schweizerische Bahnen vernachlässigt, Prinz Henrybahn behauptet, Warschau-Wiener ruhig, Canada-Pacific nach festem Beginn matt. Schiffahrtsaktien erholt, Trust-Dynamit behauptet. Der Fondsmarkt zeigte in heimischen Anlagen Stetigkeit, fremde Renten bewahrten feste Haltung. In zweiter Börsenstunde Italiener gedrückt, Mexikaner fest, schweizerische Bahnen mässig anziehend, Unionbahn schwach, Türkenwerthe still, Banken gebessert.

**Von der Getreidebörse.** Die gedrückte Stimmung ist durch die auswärtigen Berichte zwar nicht sonderlich gefördert worden, aber sie ist dadurch doch heute nicht minderlich deutlich zum Ausdruck gelangt, denn das mässige Angebot von Weizen, Roggen und Hafer hat der schüchternen Kauflust abermals ziemlich weit entgegenkommen müssen, um zum Geschäft zu gelangen. Rüböl auf Oktober knapp und besser bezahlt, im übrigen nicht viel fester. Spiritus ruhig aber fest; Oktober wenig angeboten und eher etwas höher zu verwerthen.

Weizen, loco 132—143 M., Okt 136,00—135,75, Nov. 138,00—137,75, Dez. 140,50—139,75—139,50, Mai 146,00—145,75—145,25. Flauer, flau

Roggen, loco 113—119 M., Okt. 115,00—114,75—114,00, Nov. 115,75—116,00—115,75, Dez. 117,00—117,00—116,75, Mai 122,50—122,25—121,00. Flauer, flau.

Hafer, loco 113—148 M., Okt. 114,00—113,50—113,00, Nov. 114,50—114,00—114,00, Dez. 115,00—115,00—114,75, Mai 117,75—117,25. Gedrückt.

Mais, loco 102—109 M., Okt. 99,00, Nov. —,—, Mai 94,00. Still.

Gerste loco 108,00—124,00 M.

Rüböl loco mit Fass 43,40 M., ohne Fass 42,60 M., Okt. 44,30—44,70, Dez. 44,10, Mai 44,10. Still.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 34,00, Okt. 37,10,—37,20, Nov. 37,60, Dez. 37,00, Jan. —,—, Mai 38,00. Still, fest.

Petroleum loco 20,20 M. Matt.

Weizenmehl 00 loco 20,75—18,50 M., 01 loco 18,00—17,00.

Roggenmehl I. loco 16,00—15,50. Okt. 15,55, Nov. 15,80, Dez. 15,90, Jan. 16,05. Matt.

## Kursnotirungen

vom

7. Oktober 2½ Uhr nachm.

### Banknoten.

| | |
|---|---|
| Englische Banknoten | 20,42bz |
| Französische Noten | 81,05bz |
| Italienische » | 77,10bz |
| Oesterreichische » 100 Fl. | 169,80bz |
| Russische » 100 R. | 220,40bz |
| Schweizer » 100 F. | 80,85bz |

### Deutsche Fonds- u. Staatspap.

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anl. | 4 | 104,20B |
| do. do. | 3½ | 103,80bz |
| do. do. | 3 | 100,10B |
| Preuss. Cons. Anleihe | 4 | 104,20B |
| do. do. | 3½ | 103,80bz |
| do. do. | 3 | 100,10B |
| Staats-Schuldscheine | 3½ | 100,70B |
| Hallesche Stadt-Anl. | 3½ | — — |
| Landsch. Centr. Pfbr. | 3½ | — — |
| do. do. | 3 | 97,40bz |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Buen.-Ayr.-G.-A. 5000 | — | — — |
| Chinesische Anleihe | 5½ | 106,25bz |
| Italienische Rente | 5 | 89,75bz |
| Lissb.St.-Anl.86, Ia.II | 4 | 72,10bz |
| Mex. Anl. 1000 u. 500 | 6 | 96,50bz |
| do. do. (1890) | 4 | 96,80bz |
| do. St.-Eisenb.-Obl. | 5 | 89,0 bz |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | 103,40bz |
| do. Papier-Rente | 4⅕ | — — |
| do. Silber-Rente | 4⅕ | 101,40bz |
| Port. Staats-Anl. 88-89 | — | 41,20bz |
| Röm.St.-Anl.II.-VIII. | 4 | 88,50bz |
| Rumän. fund. | 5 | 103,50bz |
| do. amort | 5 | 100,90bz |
| do. do. 1891 | 4 | 90,20bz |
| Russ.kons.A. 188 8Ser | 4 | 101,80bz |
| do. Gold-R. 1884, 88 | 5 | 96,55bz |
| do.kons.Eisenb.-Anl. | 4 | 101,90bz |
| do. do. 5er | 4 | 101,90bz |
| Serbische Gold-Pfdbr. | 5 | 87,75bz |
| do. Rente 1884 | 5 | 71,0 bz |
| do. do. 1885 | 5 | 71,80bz |
| Ungar. Goldrente 1000 | 4 | 103,30bz |
| do. do. 500 | 4 | 103,50bz |
| do. do. 100 | 4 | 103,50bz |
| Do. E.-G.-A. 89. 1000 | 4½ | 105,90bz |
| do. do. 100 | 4½ | 102,30bz |

### Eisenbahn-Stamm-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Bucn.-Gronau E. | 5 | 158,40bz |
| Lübeck-Büchen | 6 | — — |
| Mainz-Ludwigshafen | 5 | 120,75bz |
| Marienburg-Mlawkaw | 2 | 87,75bz |
| Ostpreuss. Südbahn | ⅛ | 98,30bz |

### Wechsel.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterd.,Rott. | 100 Fl. | 8 T. | 168,30bz |
| Brüssel, Antw. | 100 Fr. | 8 T. | 80,85bz |
| London | 1 Lstrl. | 8 T. | 20,42bz |
| Paris | 100 Fr. | 8 T. | 80,85bz |
| Wien | 100 Fl. | 8 T. | 169,55bz |
| Schweiz | 100 Fr. | 10 T. | 80,75bz |
| Ital. Plätze | 100 Lire | 10 T. | 76,80bz |
| Petersburg | 100 Sll. | 3 M. | — — |

Privat-Diskont: 2⅛.

### Bank-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Handels-Ges. | 7 | 172,00bz |
| Breslauer Disk.-Bank | 6½ | 127,75bz |
| do. Wechsl.-Bank | 5 | 113,90bz |
| Darmstädter | 7 | 166,80bz |
| Deutsche Bank | 9 | 220,00bz |
| do. Genossenschaftsb. | 5 | 124,00bz |
| Diskonto-Kommandit | 8 | 233,25bz |
| Dresdener Bank | 8 | 182,75bz |
| Leipzig. Kreditanstalt | 10 | 216,00bz |
| Mäkler bank | 5½ | 115,10bz |
| Meininger Hypothek. | 6 | 131,00bz |
| Mitteldtsch. Kreditb. | 5 | 118,60bz |
| Nationalb. f. Deutschl. | 6½ | 152,80bz |
| Oesterreich. Kredit. | 11⅞ | 253,25bz |
| Preuss. Boden-Kredit | 7 | 149,50bz |
| do. Centr.-Bod.-Kr. | 9½ | 187,10bz |
| Reichsbank | 5 2/3 | 166,75bz |
| Russische Bank | 9⅔ | 139,80bz |
| Sächsische Bank | 4⅔ | 123,00bz |
| Schaaffhaus. Bank-V. | 6½ | 146,30bz |
| Schlesisch. Bank-Ver. | 5½ | 238,75bz |

### Industrie- und Bergwerks-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Allg. Elektr.-Ges. | 9 | — |
| Anglo-Kont. Guano | 7 | — |
| Anhalter Kohlen | 0 | — |
| Berliner Böhm. Brauh. | 9 | — |
| do. Br. Patzenhofer | 13 | — |
| do. do. Schultheiss | 12 | — |
| do. Elektrizit.-W. | 12½ | — |
| Bochumer Gusstahl | 4½ | — |
| Cröllwitzer Papier | 10 | — |
| Dannenbaum | 3 | — |
| Donnersmarckhütte | 6 | — |
| Dortm. Union St.-Pr. | 0 | — |
| Eilenburger Kattun | — | — |
| Eisenh. Thale St.-Pr. | 0 | — |
| Gelsenkirchen Bergw. | 6 | — |
| Glanziger Zuckerfabr. | 4½ | — |
| Greppiner Werke | 2 | — |
| Grosse Berl. Pferdeb. | 12½ | — |
| Hallesche Maschinen | 28 | — |
| Hamburg. Packetfahrt | 0 | — |
| Harpener Bergbau | 13 | — |
| Hartmann, Sächs. M-F. | 7 | — |
| Heinrichshall | 6 | — |
| Hibernia & Shamrock | 5½ | — |
| Hildebrand Mühlen | 9 | — |
| Hörder-Hütten konv. | 0 | — |
| do. St.-Prior.-A. | 0 | — |
| Kaliwerke Aschersleb. | 10 | — |
| Kette Dampfschiffahrt | 3½ | — |
| Körbisdorf. Zuckerfbr. | 0 | — |
| Lauchhammer konv. | 5½ | — |
| Laurahütte | 4½ | — |
| Leipz. Brauer. Riebeck | 10 | — |
| Leopoldshallehem. Fb. | 4½ | — |
| Massen Bergwerk | 0 | — |
| Nordd. Seucher Lloyd | 0 | — |
| O.-Schl. Eisenb.-Bed. | 2½ | — |
| do. Eisen-Industrie | 3½ | — |
| Phönix B.-Akt. Litt. A. | 6 | — |
| do. abgest. | 10 | — |
| Pluto, Bergwerk | 5½ | — |
| do. do. konv. | 5½ | — |
| Pomm. Masch. konv. | 4½ | — |
| Riebeck Montanwerke | 10 | — |
| Rositzer Kohlen | 6½ | — |
| do. Zuckerfabrik | 0 | — |
| Sächs.-Thür. Brauak. | 5½ | — |
| do. St.-Pr. | 5½ | — |
| Stassfurt, Chem. Fabr. | 11 | — |
| Stettiner Cem. Bredow | 2½ | — |
| Stollberger Zink, Akt. | 1 | — |
| do. do. St.-Pr. | 6 | — |
| Trust-Aktien | 10 | — |
| Westeregeln Alkali | 5 | — |
| Zeitzer Maschinen | 20 | — |

## Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Russische Noten | 220,25 | Marienburger | 87,90 |
| Oesterr. Creditactien | 253,25 | Ostpreussen | 98,60 |
| » Staatsb.-Actien | 167,40 | Warschau-Wiener | 272,75 |
| » Südbahn-Actien | 48,60 | Dynamit-Trust-Act. | 162,00 |
| Buschtiehrader | 275,10 | Bochumer | 182,75 |
| Berl. Handelsges. | 171,75 | Dortmunder Union | 84,10 |
| Deutsche Bank | 220,75 | Laurahütte | 157,75 |
| Dresdner Bank | 183,25 | Gelsenkirchen | 194,50 |
| Darmst. Bank | 167,70 | Harpener | 187,10 |
| Diskonto-Gesellsch. | 234,50 | Hibernia | 188,10 |
| Nationalb. f. Deutschl. | 152,60 | Nordd. Lloyd | 117,40 |
| Gotthardbahn | 182,50 | Packetfahrt | 115,90 |

### Zucker.

Magdeburg, 7. Okt [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 92proz. Rend., alte —,—, neue 11,15—11,70. Kornzucker excl., 88proz. Rend., alte 11,00—11,25, neue 11,05—11,25. Nachprodukte excl. 75proznt Rendement 7,80—8,75. Fest. Brodraffinade I. 23,50. Brodraffinade II. 23,25. Gem. Raffinade mit Fass 23,75. Gem. Melis I., mit Fass 23,00. Sehr fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Oktober 11,20 Gd., 11,30 Br., pr. November Dezember 11,40 bez. u. Br., pr. Januar-März 11,60 bez., 11,62½ Br., pr. April-Mai 11,75 bez., 11,77½ Br. Steigend.

Hamburg, 7. Okt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Oktober 11,02½, per Dezember 11,20, per März 11,52½, per Mai 11,67½. Fest.

* Paris, 5. Okt. (Schlussber.) Rohzucker behauptet, 88% loco 31,00, —,—. Weisser Zucker fest. Nr. 3. per 100 kg., per Okt. 33,50, per Nov. 33,62½, per Nov.-Jan. 33,75, per Jan.-April 34,12½.

* London, 5. Okt. 96% Javazucker 12¼ fest, Rüben Rohzucker loco 10⅞ fest.

### Getreide.

New York, 5. Okt. [Telegr.] Rother Winterweizen 65⅝, Weizen Oktober 64⅜, November —, Dezember 66⅛, Mai 69¾, Mais Oktober 36¾, November —, Dezember 35¾. — Mehl 2,70. Getreidefracht 2½.

Chicago, 5. Okt. [Telegr.] Weizen Oktober 58⅜, Dezember 59½, Mais Oktober 30.

* Hamburg, 5. Okt. Weizen loco flau, holsteinischer, loco neuer 128—130. Roggen loco flau, hiesiger —,—, mecklenburgischer loco neuer 123-125, russischer loco matt, loco neuer 75—80. Hafer flau. Gerste flau.

* Stettin, 5. Okt. Weizen matter, loco neuer 130—136, per Okt.-Nov. 136,50, per April-Mai. 145,00. Roggen loco unverändert, 110—119, per Okt.-Nov. 117,00, per April-Mai 124,00. Pomm. Hafer loco 114—118.

* Wien, 5. Okt. Weizen per Herbst 6,71 Gd., 6,73 Br., per Frühj. 7,12 Gd., 7,14 Br. Roggen per Herbst 6,23 Gd., 6,25 Br. per Frühj. 6,50 Gd., 6,52 Br., Hafer per Herbst 6,07 Gd., 6,09 Br., per Frühj. 6,28 Gd., 6,30 Br.

* Pest, 5. Okt. Weizen loco ruhig, per Herbst 6,31 Gd., 6,33 Br., per Frühj. 6,77 Gd., 6,79 Br. Roggen per Herbst 5,70 Gd., 5,72 Br. pr. Frühj. 6,10 Gd., 6,12 Br. Hafer per Herbst 5,59 Gd., 5,61 Br., per Frühj. 5,90 Gd., 5,92 Br.

* Amsterdam, 5. Okt. Weizen auf Termine ruhig, per Nov. —, do. per März 150. Roggen loco —, do. auf Termine ruhig, per Okt. 95, per März 102.

* Antwerpen, 5. Okt. Weizen träge. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste behauptet.

### Kaffee.

* Hamburg, 5. Okt. Kaffee fest, Umsatz 3300 Sack.

* Hamburg, 5. Okt. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u Comp.) Kaffee good average Santos per Okt. 75, per Dez. 74½, per März 72¼, per Mai 71¼. Ruhig.

* Hamburg, 5. Okt. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Okt. 75, per Dez. 74½, per März 72½, per Mai 71½. Ruhig.

* Havre, 5. Okt. Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Comp.) Kaffee good averageSantos per Okt. 92,10, per Dez. 92,00, per März 90,50. Ruhig.

* Amsterdam, 5. Okt. Java-Kaffee good ordinary 55½.

### Spiritus.

* Hamburg, 5. Okt. Spiritus ruhig, per Okt.-Nov. 17½ Br., per Nov.-Dez. 17½ Br., per Dez.-Jan. 17⅝ Br., per April-Mai 17¾ Br.

* Breslau, 5. Okt. Spiritus per 100 à 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 52,90, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 32,90 do. do.

* Stettin, 5. Okt. Spiritus still, loco mit 70 M. Konsumsteuer 33,30.

### Petroleum.

* Hamburg, 5. Okt. Petroleum loco ruhig, Standard white loco 6,00.

* Bremen, 5. Okt (Börsen-Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum. Offiz. Notirung der Bremer Petroleum-Börse) Ruhig. Loco 6,00 Br.

# Letzte Telegramme.

**Berlin,** 7. Okt. Der russische Finanzminister Witte ist gestern abend nach Petersburg abgereist.

**Wien,** 7. Okt. In der Petrikirche fand gestern die Fahnenweihe des Vereins „Bayern" statt. Der Protektor des Vereins, der bayerische Gesandte Graf v. Bray-Steinberg, das Personal der bayerischen Gesandtschaft und zahlreiche Angehörige des Deutschen Reiches wohnten derselben bei.

**Budapest,** 7. Okt. [H.'s T.-B.] Der Schwiegervater des Ministerpräsidenten Banffy, Franz Mathey, durchschnitt sich mit einem Rasirmesser die Kehle und starb nach qualvollen Leiden.

**Lemberg,** 6. Okt. Der Ministerpräsident Graf Badeni ist heute nachmittag behufs Verabschiedung hier eingetroffen. In seiner Antwort auf die Ansprache des Statthalterei-Vicepräsidenten dankte Graf Badeni tiefgerührt für die ihm ausgedrückte ungewöhnliche Anhänglichkeit.

**Antwerpen,** 6. Okt. Der „Matin" meldet, man gehe am Kongo mit der Aushebung von 6000 eingeborenen Soldaten vor, die ein von Baron Dhanis befehligtes Expeditionscorps bilden sollen, zu dem Zwecke, die gegenwärtig leicht erschütterte Autorität des unabhängigen Kongostaates an den Ufern des Kongo zu befestigen. Baron Dhanis wird sich mit dem nächsten Dampfer nach dem Kongo begeben. Der Generalgouverneur des Kongostaates de Wahis ist gegenwärtig mit der Bildung des genannten Expeditionscorps beschäftigt.

**London,** 7. Okt. Die „Times" meldet aus Antananarivo vom 23. Sept.: Die Franzosen stehen 30 Meilen von hier und rücken rasch vorwärts; die Hovas bereiten sich zum letzten Widerstande in Ambohimanga vor.

**Shanghai,** 6. Okt. [Meldung des „Reuter'schen Bureau's".] Der Vicekönig von Nanking, Tschang-tschi-Tung, weigerte sich, indem er Krankheit vorschützte, den Besuch des englischen Admirals Buller in Nanking zu empfangen. Der Aviso „Alacrity" kehrt infolgedessen nach Shanghai zurück. Die britischen Kreuzer „Archer" und „Undaunted" sind in Futschau angekommen.

## Das Eisenbahn-Unglück bei Ottignies.

**Brüssel,** 7. Okt. Zu dem Eisenbahnunglück bei Ottignies wird weiter gemeldet: Der frühere Premierminister Beernaert befand sich in dem ersten Waggon mit 7 Familienangehörigen. Seine Schwägerin, Frau Mourlon, die Gattin eines bekannten Ingenieurs, wurde auf der Stelle getödtet, Frau Bernaert leicht an der Brust verletzt. Der Staatsminister selbst wurde nicht verwundet. Zwei Waggons rannten in einander.

Von anderer Seite wird noch über das Unglück gemeldet: Der Personenzug aus Nivelles wurde von einer Lokomotive angerannt, sechs Wagen und beide Lokomotiven sind total zerstört. Unter den Trümmern sind bisher 14 Todte und 41 Verwundete hervorgezogen. Der Personenzug hatte Verspätung, deshalb wurde die Lokomotive des Güterzuges versehentlich abgelassen. Gegen mitternacht trafen mit Extrazug auf der Unglücksstätte Aerzte und Hilfsarbeiter ein. Auch Angehörige der Verunglückten trafen ein, herzzerreißende Scenen spielten sich ab.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gv:3:1-848334-18951007021/fragment/page=0002

## Abgang der Eisenbahnzüge.

**Thüringen.** 3.4 V. — 5.45 V. **P** — 7.55 V. 8. 1-3. **B** — 9.59 V. D. 1-2. **Bd** — 10.28 V. **P** — 10.48 V. 8. 1-3. **B** [nach München über Zeitz und nach Stuttgart über Würzburg]. — 11.27 V. 8. 2-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg, nur Werktags]. — 7.41. 8. 1-3. **P** [direkter Anschluß nach München über Zeitz]. — 11.7 Nb. **P** — 11.57 Nb. D. 1-2. **Bd.**

**Berlin.** 3.58 V. 8. 1-3. **B** — 4.27 V. D. 1-2. **Bd** — 7.44 V. **P** — 9.12 V. 8. 1-3. **B** — 11.12 V. **B** — 1.52 N. **P** — 5.31 N. 8. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.23 Nb. 8. 1-3. — 8.47 Nb. **P** [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.28 Nb. **P.**

**Leipzig.** 2.57 V. **P** — 4.33 V. [nur im Oktober und vom 16. April ab]. — 5.45 V. — 6.40 V. **B** — 7.30 V. 8. 1-3 **Bd** — 7.46 V. **Bd** — 9.18 V. **B** — 10.22 V. **P** — 10.44 V. 8. 1-3. **Bd** — 11.52 V. — 1.43 N. **P** — 3.52 N. **P** — 5.17 N. 8. 1-3 **Bd** — 5.35 N. 8. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.19 Nb. **P** — 11.5 Nb. 8. 1-3. **Bd** — 11.58 Nb.

**Magdeburg.** 5.12 V. **P** — 7.17 V. **P** — 10.5 V. **B** — 11 V. [fährt bis Köthen]. — 11.38 V. 8. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.25 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. 8. 1-3. **Bd** — 8.45 Nb. **P** — 10.48 Nb. 8. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

**Nordhausen-Kassel.** 5.30 V. **P** — 6.54 V. — 9.14 V. **P** — 11 V. 8. 1-3. **Bd** — 2 N. [fährt bis Eisleben nur Sonn- und Festtags]. — 2.20 N. **P** — 4.5 N. — 6.2 N. **P** — 10.33 Nb. 8. 1-3. **B** — 11.10 Nb. **B.**

**Aschersleben-Hildesheim-Löhne.** 5.12 V. **B** — 7.57 V. **P** — 11.42 V. **P** — 1.30 N. 8. 1-3 **B** [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. **P** — 6.25 N. **B** — 10.23 Nb. **P.**

**Sorau-Guben.** 7.51 V. **P** — 11.34 V. **B** — 2.18 S. 1-3. **P** — 6.23 N. **B** — 11.10 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

**S.** = Schnellzug. **D.** = Durchgangszug. — **Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Gänge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden und mit unmaterirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer den Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. und I. Klasse gegen Rückhandigung einer Platzkarte zu zahlen. Im Falle der Benutzung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit beim Aufdruck „Giltig für alle Züge" versehen sind. — Kinder, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten.**

### Die zur Postbeförderung dienenden Züge

**sind in obigem Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (P, B oder Bd) versehen. P bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen (Briefe, Werthsendungen und Packete) abgefertigt oder empfangen werden können. In den mit P bezeichneten Zügen läuft ein Postwagen. B bedeutet, daß mit dem Zuge nur Briefe befördert werden. In den mit B bezeichneten Zügen läuft kein Postwagen, sodaß eine Auflieferung von Briefen am Zuge selbst nicht erfolgen kann. Bd bedeutet, daß in dem Zuge zwar ein Postwagen läuft, mit demselben indessen nur Briefe und Drucksachen, sowie Packete in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden. — Bei den Postorten 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe 2c. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „bahnhofslagernd" oder „bahnpostlagernd" zur Ausgabe. Bei den Postorten 3 (Meistbietender) (Geiststraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Eilbestellung findet statt: bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Bahnposten eingehen, vom Postamte 2 aus, bei allen übrigen Sendungen, sowie bei telegraphischen Postanweisungen vom Postamte 1 aus.**

## Ankunft der Eisenbahnzüge.

**Thüringen.** 3.54 V. 8. 1-3. **B** [von München über Zeitz]. — 4.22 D. 1-2. **Bd** — 5.38 V. [kommt von Merseburg und führt nur Wochentags]. — 6.48 V. **P** [kommt von Erfurt]. — 9.8 V. 8. 1-3. **B** — 10.37 V. **B** — 1.16 N. **P** — 2.11 N. — 5.11 N. **P** — 5.26 N. 8. 1-3. **Bd** — 8.19 Nb. 8. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Nb. **P** — 9.43 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.16 Nb. **P** [Anschluß von Köln über Kassel-Bebra].

**Berlin.** 2.50 V. **B** — 5.4 V. **P** — 7.38 V. **B** [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. **Bd** — 10.16 V. **P** — 10.44 V. 8. 1-3. — 11.23 V. 8. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 5.20 N. **P** — 7.32 Nb. 8. 1-3. **P** — 9.4 Nb. **B** — 11.3 Nb. **P** — 11.53 Nb. D. 1-2. **Bd.**

**Leipzig.** 5.5 V. **P** — 6.39 V. **P** — 7.11 V. **P** — 7.49 V. — 9.46 V. **P** — 10.35 V. — 11.35 V. 8. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 N. 8. 1-3. **B** — 3.5 N. **P** — 4.28 N. — 5.34 N. **P** — 6.15 N. — 7.9 N. 8. 1-3. **Bd** — 7.38 Nb. — 8.35 Nb. **P** — 9.31 Nb. **B** — 10.20 Nb. **Bd** — 10.41 Nb. 8. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

**Magdeburg.** 2.44 V. **P** — 7.10 V. [kommt von Köthen]. — 7.26 V. 8. 1-3. **Bd** — 9.3 V. [kommt von Köthen]. — 10.5 V. **P** — 10.39 V. 8. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.39 N. **P** — 5.13 N. 8. 1-3. **Bd** — 6.58 Nb. **P** — 9.12 Nb. **P** — 10.50 Nb. 8. 1-3. **Bd.**

**Nordhausen-Kassel.** 6.55 V. **P** — 7.20 V. 8. 1-3. **B** — 9.58 V. **B** — 1.22 N. **P** — 3.25 N. — 5.23 N. **P** — 7.35 Nb. [kommt von Eisleben nur Sonn- und Festtags]. — 8.16 Nb. 8. 1-3. **P** — 10.27 Nb. **P** — 10.36 Nb.

**Löhne-Hildesheim-Aschersleben.** 5.38 V. [kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags]. — 7.35 V. **P** [kommt von Halberstadt]. — 10.12 V. **B** — 12.38 N. **P** — 5.7 N. **P** — 5.32 N. 8. 1-3. **B** [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.10 Nb. **P** — 11.51 Nb. **B.**

**Sorau-Guben.** 7.36 V. **P** [kommt von Torgau]. — 10.20 V. **P** — 12.9 N. 8. 1-3. **B** — 3.40 N. **B** [kommt von Falkenberg]. — 7.21 Nb. **P** — 10.10 Nb. **B.**


**Klavier-Unterricht** ertheilt **Marie Pistorius,** Mansfelder Str. 52.

**Leichte Fuhren jeder Art** werden immer angenommen und prompt ausgeführt (r
**6 Fritz Reuterstraße 6,** part.

**Amerik. Kopfwäsche**
**(Shampooing),**
**waschen, trocknen und frisiren, Mk. 1,25,** halte bestens empfohlen.
**Adele v. Gualtieri,**
Einziges Specialgeschäft in Damen-Frisuren u. Haararbeiten.

Zum Feste empfehle
כשר **la. Fettgänse,**
**Bratgänse, Enten, junge Hähne,**
**Suppenhühner 2c.,** sowie tägl. frisch
**Berliner Wurstwaaren u. Fleisch.**
**Jacobi,** Kleine Brauhausstraße 22,
Eingang Sternstraße.

כשר
**Pa. Ochsen- u. Kalbfleisch**
**empfiehlt** (s
**H. Wehrmann, Leipziger Str. 68.**

Empfehle **hochfeine**
**Speisekartoffeln**
zum Winterbedarf, mehlreich u. schön im Geschmack, à 5 Liter 18 bis 25 ₰, in Centnern billiger.
**Reinhold Grossmann,**
Kartoffel- und Gemüsehandlung,
**Fritz Reuterstr. 6.** (r

**Frischer Schellfisch**
heute eingetroffen.
**C. Tietz,** Untere Leipziger Straße 23.

**Gegen ergraute, mißfarbige Haare**
garantirt bleifrei, absolut unschädlich für den Haarboden, sicherer Erfolg bei genauer Einhaltung der Gebrauchsanweisung, nicht abfärbend, dauernd gegen äußere Einflüsse und Wiederholung des Färbens nur bei nachgewachsenem Haare nöthig:
**Nokrogène** für schwarze Haare,
**Pigmentos** für blonde bis dunkelbraune Farbe je ℳ 3 per Carton mit Zubehör empfiehlt
**Carl Kreller,** Chemiker, **Nürnberg.**
Depot bei **Helmbold & Co.,** Halle a/S.

**Musik-Schule**
v. **R. u. M. Petri,**
**Zinksgartenstrasse 14, I.**
Unterricht im **Clavier- u. Violinspiel etc.**
Anmeldungen von Kindern und Erwachsenen nehmen wir jederzeit entgegen.

**Bis bis 15. Oktbr. verreist.**
**Dr. Schomburg,**
**Specialarzt für Haut- und sexuelle Krankheiten.** (s

Ein Lehrer emer. sucht für seine **Normalfibel** (erstes Schuljahr) einen geschickten, betriebsamen Verleger und Drucker. **Karl Löffler,**
Halle, Mauerstraße 6.

Stud., im Unterricht erfahren, möchte täglich eine Stunde **Nachhilfe** übernehmen. Preis pro Monat 16 Mark. Offerten unter J. 7113 an die Exped. d. Ztg. erbeten. (r

**Guter Privatmittagstisch**
**Anhalter Straße 5, II. r.**

**Sängerbund an der Saale.**
Morgen **Dienstag,** Abends 8½ Uhr im Saale des **„Reichshof"**
**I. gemeinschaftliche Probe**
zum **Kirchen-Konzert.**
Um allseitiges Erscheinen ersucht (s
**Der Vorstand.**

Die Firma **Tettenborn & Hundt** hier hat sich aufgelöst und kann daher keiner von den Gesellschaftern den andern irgendwie verpflichten.
Halle a/S., den 3. Oktober 1895.
**Ernst Hundt.**

**Brief abholen. K.**


## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 7. Oktober.

**Stadt Hamburg.** Kammerherr Frh. v. Bodenhausen a. Nadis. von Reizenstein a. Freiburg in Baden. Lieut. von Plühn a. Berlin. Stadtrath Ludwig Neuling a. Mannheim. Jul. Gutzeit mit Frau a. Potsdam. William Mehnert mit Frau u. Brendicke mit Frau a. Dresden. Frau Schwarting mit Familie a. Hamburg. Frau Kruse mit Begleitung a. Nordhausen. Professor Dr. Albert a. Halle a/S. Dekorateur M. Meinzer u. Barmen. Fabrik. G. Melcher a. Fulda. Kaufleute: Th. Starck a. Hanau, G. Hirsch, Resch, Georg Walter, Max Bernhard u. Leyferson a. Berlin, Heinrich Hemmerdinger a. Mannheim, Wolff a. Bonn a/Rh., Josef Müller a. Krefeld, Theodor Dreyfuß a. Karlsruhe, William Küster a. Düsseldorf, B. Kloth a. Plauen i/V.

**Goldene Kugel.** Generalmajor a. D. Schor mit Frau a. Cassel. Rittergutspächter Beyse mit Frau a. Schönwolkau. Gutsbesitzer Brinkmann mit Frau a. Auerhof. Direktor Stäckel a. Charlottenburg. Arzt Dr. v. Voigt a. Leipzig. Privatdocent Dr. H. Finger a. Gießen. Mr. W. S. Manthiß, Mrs. C. L. Manthiß u. Miß M. E. Coles a. Bridgefort (U. S. A.). Dr. phil. Petersen a. Hamburg. Stud. F. Cranfort a. New-York. Dr. Schumann a. Hildesheim. Privatiseren: Frl. Marie Bartenwerfer a. Schwedinitz in Schl. u. Frl. M. Kaufmann a. Stuttgart. Ingenieur H. Voigt a. Frankfurt a/M. Frl. Lämmerhirt a. Stettin. Landwirth H. Klamt a. Hannover. Fabrikant G. Bühler a. Berlin. Kaufleute: R. Hübner mit Frau a. Dessau, Saalfeld a. Paris, Joh. Bohnstedt a. Göttingen, Eduard Spannagel a. Liegnitz, Schellenberg a. Dresden, R. Ebers a. Dessau, Zwanzig a. Sohland a. Spree, Hugo Cohn, Sternberg, Kemnitz, J. Friedemann a. Berlin, L. Hallo a. Dresden, Oskar Schwabe a. Frankfurt a/M., Mobach a. Breslau, G. Weiser a. Neustadt a/Orla, Fritz Kuhrüber u. Storch a. Magdeburg, Richard Wollermann a. Auerbach i. V.


**Heiraths-Gesuch.**
Landwirth, 27 Jahre, staatliche Figur, mit 50,000 Thlr. Vermögen, wünscht in ein größeres Gut **einzuheirathen.** Offerten unter Z. 7085 an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Neu. Sopha bill. zu verk. Georgstr. 13, p.

Große Hängelampe verk. Geiststraße 38.

Eine **braune Cansense,** Roßhaarpolster, sehr gut erhalten, verkauft billig **Geiststraße 21,** Hof rechts.

Zu verk. gut erh. eis. Kinderbettst. mit Matr., begl. Kindermantel Niemeyerstr. 26.

Gebrauchter, **flotter, leichter Einspänner-Wagen** zu **kaufen gesucht.** Offerten unter 1827 G. an die Exped. d. Ztg. erbeten. (ar

**Haasenstein & Vogler Act.-Ges.**
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

**Kutschwagen-Verkauf.**
Zwei elegante vorzüglich erhaltene (Lindner'sche) **Wagen** werden im **„Rothen Roß"** in **Auction am Sonnabend den 12. Oktober 10 Uhr Vormittags verkauft.** Käufer können schon vorher beim Hausdiener daselbst Auskunft erhalten. (s

**Gr. schöner Laden**
mit Ladenstube zu **vermiethen**
**Schulstraße 7.** (s
**12—15,000 Mark** zu 3¾ %, 1./10. 95 oder später, **24,000 Mk.** p. 19./10. 95 zu 4 %, **10,000 Mk.** p. 1./4. 96 zu 4 % habe ich auszul.
**Woldemar Thoss,** (s
**Schulstraße 7, I.**

Ein **fein eingerichtetes, gutgehendes**
**Tapisserie-Geschäft**
in **bester Stadt- u. Geschäftslage, mit vorzüglicher Kundschaft,** ist krankheitshalber **sofort zu verkaufen.**
Näheres unter # 398 durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Hamburg a/S.

Wegen eingetret. Todesfalls ist sofort in **Eisleben** in **bester** Geschäftslage befindlich **Hausgrundstück** m. Geschäft unter sehr günst. Bedingungen **zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Off. unter R. K. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Eisleben. (ad

**Commis-Gesuch.**
Für ein hiesiges Colonialw.-Gesch. wird **per sofort** ein **gewandter u. strebsamer junge Mann gesucht als Verkäufer.** Offerten mit Photographie unter N. Z. 5321 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

Für eine gesetzlich geschützte
**Reclame-**
**Neuheit** werden allerorts **kapitalkräftige Unternehmer gesucht.** Ohne Concurrenz bei großem Gewinn. Offerten u. **„Reclame"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Frankfurt a/M. (ad

**Reisender**
für Zuckerwaarenfabrik sofort gesucht. Nur nachweislich fleißige energische Kraft wird berücksichtigt. Offerten unter D. 164 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig. (ad

Wir **suchen** zum **sofortigen Antritt** einen gut empfohlenen
**Zeugarbeiter,**
der **firm** in **Holzarbeit** u. **feiner Schärfer** sein muß. (ad
**Eisleber Dampfmühle.**

Für Comptoir-Arbeit ein **Fräulein** mit entsprechender Bildung zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerberin muß neben einer gefälligen Handschrift sich schriftlich leicht sachlich ausdrücken könn. Off. B. A. **Haasenstein & Vogler,** Weimar. (ad

Eine **Ulmer Dogge,** blau, 89 **cm hoch, 1,90 m lang, seltenes Exemplar,** verkauft preiswürdig **C. Gehrmann,** Zuhrgeschäft, **Eisleben,** Petersstr. 3. (ad

**Weshalb?**
sind ca. 20,000 Kinder mit **Carl Koch'schem Nährzwieback** ernährt worden? **Weil** 12jährige beispiellose Erfolge bewiesen haben, daß es kein besseres Kindernährmittel giebt!

**Weshalb?**
ist **Carl Koch's Nährzwieback** für jede Mutter, die ihre Kinder will aufblühen sehen, unentbehrlich geworden? **Weil Carl Koch's Nährzwieback** jede Sorge um das Gedeihen der Kinder beruhigt.
**Carl Koch's Nährzwieback** regelt den Stuhlgang, verhindert Verdauungsstörungen, er bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor Kinderkrankheiten.
Zu Tüten und Packeten zu 10, 20, 30 und 60 ₰ in **Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik,** Herrenstr. 1, sowie in allen besseren Drogen- und Colonialwaarenhandlungen.
Um sich vor Nachahmungen zu schützen, achte man darauf, daß jedes ächte Packet den Namenszug **Carl Koch** trägt. (d

Eine **5armige Gaskrone** billig zu verkaufen
**Geiststr. 43, M. Rohkrämer.**

**Möbel-Einrichtung** stehen geblieben, nicht abgeholt, in Nußbaum, best.: Vertikoto, Kleiderschrank, Tisch, Stühle, Plüschdivan, Kücheneschrank sehr billig zu verkaufen **Geiststr. 21,** Hof rechts.

**Frische Pommersche Brat- und Fettgänse**
offerirt billigst unter Nachnahme.
Stargard in Pommern.
**Carl Lücke.**

**Kartoffeln z. Winterbedarf,**
nur feine und mehlreiche Sorten, verkauft die Oekonomie
**Breitestrasse 10.**

**Giftweizen, Giftpillen**
für Mäuse u. sehr wirksames **Rattengift** empfiehlt **M. Wattsgott.** (r

**Ein Pferd** (Rappe), 8—9 Jahre alt, **flotter Gänger,** steht zum Verkauf im **Gasthof „zu den 3 Kugeln."** (s

5—6 Paar junge
**Bayr. Spannochsen,**
sicher im Geschirr, im Ganzen oder in einzelnen Paaren, sind abzugeben. (ad
**Gebr. Schade, Dessau.**

**Scharfer, wachsamer Hund,**
nicht zu groß, wird zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter T. z. 9755 bef. **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Japan. Tanzmäuse v. A. D. Moritzkirchen, I.

Birk. Kleidersekretär, 2 Bettstellen mit Matr., 1 Waschtisch, sowie 1 Sparherd billig zu verk. Schmeerstraße 20, Hof p.

Gebrauchter **Zweisp.-Rollwagen,** ohne Federn, billigst zu verkaufen
**H. Becker, Marienstr. 7.**

Eine **Briefmarken-Sammlung,** ca. 2000 Stck., Cat. 94 950 ℳ für 300 Mk. zu verkaufen. Off. unter 1824 D. an die Exp. d. Ztg. erbeten. (ar

Ein **Gebett Betten** 13 Mk., sowie ein feines rothes Gebett Betten 24 Mk. sofort zu verk. **Mühlberg 1, p. l.,** an der Kl. Ulrichstraße. (r

**Neues Sopha,** 3theilig, verkauft billigst **Parkstraße 6,** part.

**Laden-Vorbau** zu kaufen gesucht, 4,00 hoch, 1,90 Lichtweite. Off. an **A. Kohlbach, Kronprinzenstraße 98.**

Gebr. **Sättel,** div. Pferdegeschirrtheile, Fleischhackeklotz billig zu verk. Lützener Str. 2.

Damen-Jacket bk. b. Gr. Märkerstr. 16, II.

**W. F. Wollmer**
**Gr. Ulrichstr. 55,**
gegründet 1769
**Maschinenstrickerei.**
Sämmtliche
**Strumpfwaaren.**
Anweben. — Anstricken.


## Familien-Nachrichten.

Meine Verlobung mit Fräulein **Lydia Philipps,** einzigen Tochter des Herrn Dr. phil. C. Philipps in Strassburg und seiner Gattin Luise geb. Freitag, beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.
Strassburg, im Oktober 1895.
**Dr. Erich Harnack,**
ord. Professor der Medicin
an der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. (r

**Geburts-Anzeige.**
Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hocherfreut an
**G. Boeddinghaus** und **Frau Elisabeth** geb. **Freytag.**
Gut Oersdorf bei Kaltenkirchen in Holstein, den 4. Oktober 1895. (ar

Sonntag Morgen ½8 Uhr verschied mein guter Mann, der Rentier
**Ernst Julius Voigt**
im 70. Lebensjahre.
Dies zeigt seinen Freunden und Bekannten hiermit im Namen der Hinterbliebenen an
**Marie Voigt** geb. Preßler.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause Martinsberg 9 nach dem Stadtgottesacker statt. (r

**Statt besonderer Meldung.**
Heute Morgen 2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der Privatmann, frühere Bäckermeister
**Robert Elitzsch**
im noch nicht vollendeten 60. Lebensjahre. Dies zeigen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
**Friederike Lutzscher**
geb. **Lorenz**
im Alter von 53 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrübt an
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Danksagung.**
Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Begräbniß meiner lieben Frau sage ich, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen, herzlichen Dank.
**Friedrich Beil.** (s

**Verlobt:** Margarete Rapp und Rechtsanwalt Philipp Bensey (Erfurt u. Hannover).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Oberlehrer Bienengräber (Gr.-Lichterfelde). Eine Tochter: Hrn. Reg.-Ass. Freise (Berlin); Hrn. Oberförster Rosdächer (Arnsberg); Hrn. Prem.-Lieut. Arnold (Wittenberg).

**Gestorben:** Reichsbank-Vorsteher Otto Fahrenkamp (Halberstadt); Justizrath Edm. Hauptner (Berlin); Kirchenrath Julius Müller (Leipzig); Finanzrath Dr. Arthur Kürsten aus Dresden (Jena); Frau Hedwig Rittershaus geb. Lucas (Barmen); Geh. Kommerzienrath Eugen Langen (Köln); Gräfin Winzi v. d. Schulenburg-Angern geb. Freiin v. Angern-Stilcke (Wüllingerode); Frau Senator Emilie Bornemann geb. Ubbelohde (Magdeburg); Frau verw. Amtsrath Emma Degener geb. Diederichs (Braunschweig).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951007021/fragment/page=0003

**Grösste Auswahl.** **Billigste Preise.**

# Garnirte Damen- u. Kinder-Hüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre zu sehr billigen Preisen.

## Max Lichtenstein, Nr. 66 Leipziger Strasse Nr. 66.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Putzmacherinnen. (r

---

**Ziehung** bestimmt **15. Octbr. 95.**

## Wiesbadener Loose à 1 Mark.

5047 Gewinne hiervon Hauptgewinne i. W. v. Mark 20000, 10000, 5000, 3000 u. s. w.

Alle Gewinne garantirt mit 90% des Werthes.

Original-Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark (Porto und Liste 30 Pf.)

zu beziehen durch alle Loosehandlungen und die Generalagentur

**Julius Goldberg & Cie.,** Bank-Geschäft **Cöln-Rhein, Hohestr. 137.** (a

---

## Concert

zum Besten der Pensions- und Unterstützungs-Kasse des Halleschen Stadt- und Theater-Orchesters

**am Sonnabend den 12. Oktober, Abends 7½ Uhr**

**im grossen Saale des Stadtschützenhauses,**

gegeben von dem erheblich verstärkten Stadt- und Theater-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Stadtmusikdirektor **Max Friedemann,** sowie unter gütiger Mitwirkung der Opernsängerin Frl. **Henriette Haebermann** vom hiesigen Stadttheater und der Herren Kapellmeister Professor **Dr. Carl Reinecke** und Gewandhaus-Konzertmeister **Carl Prill** aus **Leipzig.**

Das Programm enthält u. A. die A-dur-Sinfonie v. Beethoven, B-dur Klavierkonzert v. Mozart, G-moll Violinkonzert v. Bruch, Ottello-Fantasie v. Ernst, Isolde's Liebestod aus „Tristan und Isolde" v. Wagner.

Billets im Vorverkauf (I. Platz 3 ℳ, II. Platz 2 ℳ, Stehplatz 1 ℳ) sind in der **Karmrodt'schen Musikalien- und Instrumentenhandlung (Reinhold Koch),** Barfüsserstraße 20, zu haben.

---

Speciallität: Bier direct vom Fass verzapft.

## Kaisersäle.

(Inh.: **Herm. Kunze**).

**Grösstes u. schönstes Verkehrslokal am Platze.**

**Versandbier-Ausschank der Salvatorbrauerei München.**

Im **Parterre-Saal täglich von Abends 8 Uhr an**

**Concert der schwed. Damenkapelle „Svea".**

**Jeden Sonntag** von ½12 bis 2 Uhr **Frühschoppen-Concert,** Nachmittags von 4 Uhr an **Concert.** (r

---

## Rathskeller-Restaurant.

**Jeden Montag:** Rindskaldaunen. | Abend-
**Dienstag:** gefüllte Zwiebel. | Stamm.

**Exportbier aus der Brauerei Freyberg.** (s

---

## Hôtel zum Deutschen Hof

**Halle a. S.**

**Franckestraße Nr. 8.**

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die **Bewirthschaftung** obengenannten Hotels, welches vollständig renovirt und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet wurde, käuflich übernommen habe und mich bemühen werde, dasselbe den Häusern besten Rufes ebenbürtig an die Seite zu stellen.

Das Etablissement bietet **schöne Restaurations-Räume** mit **ff. franz. Billard, Garten mit geschützten Veranden, Zimmer für Vereine, Gesellschaften,** und empfiehlt sich ganz besonders zur **Abhaltung von Versammlungen und Festlichkeiten jeder Art** ꝛc. Gemüthlicher Aufenthalt für die geehrten Herren Reisenden. Spezialität: große Betten. 3 Minuten vom Bahnhof (Portier zu jedem Zug).

**Bäder im Hause.**

**Vorzügliche Küche,**

**ausgezeichnete Biere, reingehaltene Weine** in großer Auswahl zu mäßigen Preisen.

Indem ich bitte, mich durch freundlichen Besuch gütigst beehren zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll (r

**F. Michael Pintzka.**

---

## Hôtel und Restaurant

Zimmer von 1,50 an. **Zur Tulpe.** Zimmer von 1,50 an.

Besitzer: **Paul Höndorf.** (d

**Mittagstisch** 1,25. Im Abonnement 1,00.

**Abends Stamm.**

---

## Restaurant zur Reichskrone

**Unterplan 11.**

Ein schön gelegenes **Vereinszimmer,** für 50 Personen passend, ist zu vergeben. **Ferd. Zimmer.** (r

---

**Vereinigte Sitzung** des

## Hallischen Kolonialvereins

und des

## Vereins für Erdkunde

**Mittwoch den 9. d. M.,** um 8 Uhr im Hotel „zum Kronprinzen."

Vortrag des Herrn Premier-Lieutenant von François: „Die wirthschaftlichen Aussichten und gesundheitlichen Verhältnisse Deutsch-Südwestafrikas."

**Kirchhoff.**

---

## I. Kaufm. Stenotachygraphen-Verein.

Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** im Hôtel zum Kronprinz.

---

## Stenotachygr.-Verein Vorwärts, Halle a/S.

Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** und **Uebung** im Vereinslocale **Central-Hotel** (Thalamstr. 6). (x

---

## Arends'scher Stenographenverein zu Halle a. S.

Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung und Uebung** in der **„Franziskanerhalle",** Kuhgasse 1. (x

---

## Allg. Hallescher Turnverein.

**Turnen** a. der **Abtheilung I** (Zugendturner) Montag und Donnerstag 8—10 Uhr abends in der Turnhalle am Roßplatz,

b. der **Abtheilung II** Dienstag und Freitag 8—10 Uhr abends daselbst,

c. der **Vorturnerschaft** Sonnabend abends 8—9 Uhr in der städtischen Turnhalle am Roßplatz,

d. der **Abtheilung III** Dienstag u. Freitag 6½—7½ Uhr nachmittags in der Turnhalle an der Oleariusstr.

Anmeldungen werden in den Turnräumen entgegen genommen, für die Abtheilung III auch bei Hrn. Privatdocent Dr. Ule, Robert-Franzstr. 14.

**Der Turnrath.** (x

---

## Turnverein „Guts Muths".

Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr **Turnübung** für Mitglieder u. Zöglinge im **Paradies.** (x

**Der Vorstand.**

---

Montag **Schlachtefest. A. Funk, Töpferplan 8.**

---

Morgen Dienstag **Schlachtefest. C. Marnitz,** (r Giebichenstein, Burgstraße 12.

---

Dienstag den 8. Oktbr. **Schlachtefest. Wilhelm Müller.** Leipz. Str. 12, Eg. Sandb.

---

## National-Theater.

Montag den 7. Oktober

**Novität!** Zum 5. Male: **Novität!**

Mit gänzlich neuer Ausstattung:

**Der Obersteiger.**

Große komische Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller, Komponist des Vogelhändler.

Personen.

Fürst Noderich . . Felix Lichtenstein.
Comtesse Fichtenau . Agnes Caroloni.
Bergdirektor Zwack . Hans Seidl.
Effriede, seine Gattin Louise Bonè.
Tschida, Salinen-Adjunkt . . . . . Georg Wald.
Dusel, Materialien-Verwalter . . . Otto Gottschalk.
Martin, Oberstelger . Fr. Teschner a. G.
Nelly, Spitzenklöpplerin . . . . Malw. Rauscher.
Strobel, Wirth . . Julius Dietrich.
Babette, Stubenmädch. Selma Richter.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Dienstag den 8. Oktober. Neu einstudirt mit vollständig neuen Kostümen: Zum 1. Male

**Schmetterlinge.**

Posse mit Gesang von Mannstädt. Musik von Steffens.

---

## Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

**Gänzlich neuer Spielplan!**

Mlle. **Dicka,** Magierin, mit ihrem geheimnißvollen **Wunder-Kabinett (sensationell!)** — Die **Schwestern Merkel,** kontorsionistische Gymnastikerinnen. — **3 Frères Matthias,** Teufels-Excentriker. — Witz **Antonie,** Gymnastikerin am hängenden Trapez. — Mr. **A. Blennow** mit seiner Menge abgerichteter Elite-Hunde. — **The Namruy's,** musikalisch-excentrische Fantasten. — Fräulein **Fritzi Korn,** Wiener Kostüm-Soubrette. — Herr **Max Walden,** Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr. (d

---

## „Crystallhallen"

**Täglich Concerte der Damen-Kapelle „Aegir",** 4 Damen — 3 Herren. (s Streich- und Blasmusik.

**Damen-Trompeter-Quartett.**

---

## Alte Küste,

**7 Mittelstr. 7.** (s

**Neue, elegante Bedienung.**

---

## Bölke's Restaurant,

**Kurzegasse 1.**

**Meine Kegelbahn** ist für Donnerstag zu vergeben. (r

---

**Operntexte** in der **Pfeffer'schen Buchhandlung,** Markt 22 (Gold. Ring). (d

---

**Karmrodtsche** Musikalienhandlung Reinhold Koch. 20. Barfüsserstrasse 20.

---

**Heinrich Hothan** Musikalienhandlung Grosse Steinstrasse 14.

---

## Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Montag den 7. Oktober. 23. Vorst. 18. Abonnements-Vorstellung. Farbe roth. Anfang 7¼ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

**Einsame Menschen.**

Drama in 5 Akten von Gerh. Hauptmann.

Dienstag den 8. Oktober 24. Vorst. 19. Abonnements-Vorstellung. Farbe blau. Anfang 7¼ Uhr. Ende 10¼ Uhr. Opernpreise. Neu inscenirt und ausgestattet:

**Lohengrin.**

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

In Scene gesetzt vom Direktor Hans Julius Rahn. Dirigent: Kapellmeister Carl Frank.

Personen.

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . C. Listemann.
Lohengrin . . . . J. Gerhartz.
Elsa von Brabant . E. Breuer.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . . .
Friedrich von Telramund, brab. Graf . O. v. Lauppert.
Ortrud, seine Gemahlin . . . . . H. Haebermann.
Heerrufer des Königs J. Cianda.
Erster Zweiter Dritter Vierter Edelknabe S. Schickhardt. H. Stark. E. Breitkaupt. F. Bohnsack.
Erster Zweiter Dritter Vierter Brabantisch. Edler W. Wick. M. Gillmann. O. Schramm. J. Kaula.

Sächsische u. Thüringische Grafen und Edle, Brabantische Grafen und Edle, Edelfrauen, Männer, Frauen, Knechte.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Mittwoch den 9. Oktober 25. Vorst. 20. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb.

**Novität.** Zum 1. Male: **Novität.**

**Der Militärstaat.**

Schwank in 4 Aufzügen von Gustav v. Moser u. Thilo v. Trotha.

Donnerstag: Der Vogelhändler.
Freitag: Die Hugenotten.
Sonnabend: Der Militärstaat.

---

## Auswärtige Theater.

Dienstag den 8. Oktober.

Magdeburg (Stadtth.): Zauberflöte.
Leipzig (Neues Th.): Pastor Brose.
Leipzig (Altes Th.): Chanfonette.
Dessau (Hofth.): Halali.
Weimar (Hofth.): Hugenotten.

---

KYNOLOGISCHER VEREIN „CAESAR" HALLE A. S.

## „Caesar,"

**Verein für Zucht und Schaustellung von Rasseshunden,**

hält morgen **Dienstag den 8. Oktober,** Abends 8½ Uhr im **„Central-Hotel"** seine diesjährige

**General-Versammlung**

ab, und werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.

**Der Vorstand.** (g

---

## I. Communaler Wahlbezirks-Verein.

**Dienstag den 8 Oktober,** Abends 8 Uhr **Versammlung** im **Rathskeller.** Um rege Betheiligung bittet **Der Vorstand.** (s

---

## Communaler Verein „Süd und West."

**Monats-Versammlung**

**Dienstag den 8. Oktober,** Abends 8 Uhr, im **„Paradies."** Tagesordnung: 1. Stadtverordnetenwahl; 2. Umwandlung der Pulverweiden in Parkanlagen; 3. Schrebergärten (Plan). **Der Vorstand.** (s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951007021/fragment/page=0004